

Arbeiten, wenn man krank ist

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. November 2022 13:34

[Zitat von laleona](#)

Ist das Privat versichert? Wie ist das für ärmere Menschen geregelt? (ernstgemeinte Frage!!)

Ich kann nicht für die Schweiz sprechen, sondern für Frankreich:

Tadaaa: sie gehen einfach nicht zum Arzt. (weil sie sicher so gesund sind..) 😞

In Frankreich ist die Sozialversicherung Pflicht, deckt aber nur einen (kleinen) Anteil ab. Sehr viele haben deswegen eine "Zusatzversicherung" ("mutuelle"), die aber sehr abdeckt (unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Verträge/Tarife.

Die ganz Armen werden staatlich abgesichert und da wird alles (was im Katalog ist) vollständig übernommen. Es ist nicht einfach, aber mit Durchhaltewille kriegt man schon einiges hin (meine Schwester war ein paar Jahre wegen Arbeitslosigkeit und Umschulung unter der Verdienstgrenze (immer ab dem Jahr danach) und hat sehr aufwändige und kostspielige Zahnsachen machen lassen, die sie davor und danach nie hätte bezahlen können, allerdings hat sie auch die passende Akte, dass sie nicht noch viel länger warten konnte.

Die untere und mittlere Mittelschicht wird aber an den paar Euros beim Hausarzt und den viel mehr Euros beim Facharzt eben oft scheitern. Dasselbe bei der Apotheke. Meine Mutter verlor ihre Zusatzversicherung, da war ich 9 (Jobverlust), es war ein Kampf, dass ich zu meinem Vater wechselte, und ich habe horrende Erinnerungen an meine Jugend (und es ist weiterhin so, also auch noch 2022), dass meine Mutter mehrere Wochen warten muss, um zum Physio zu gehen und sich den Rücken einrenken lässt, weil sie die Zuzahlung als "viel" wahrnimmt (unter anderem, weil wir vorher kein Geld hatten und heute zeigt sich nur, dass sie keinen besonders großen Respekt für die Ausbildung und Leistung einiger Berufe hat, denn ja, der "Masseur" hat lange studiert und möchte seine Miete bezahlen, er massiert nicht aus Spass an der Freude).